

## Eine neue Pyralide an *Loranthus* aus Pakistan Phycitinen-Studien XVI (Lepidoptera: Pyralidae)

von R. ULRICH ROESLER

### Summary

In the present paper, the author describes the new genus *Cyanaphycis* gen. nov. with species *bradleyella* spec. nov., taken from material of the Commonwealth Institute of Entomology, London (British Museum Natural History) (Dr. J. D. BRADLEY). The new taxa belong to the „Quadrifine *Acrobasiina*“ of the Phycitinae (Pyraloidea: Lepidoptera) and ought to be listed after the „*Acrobasis-Rhodophaea*-Komplex“

Von Herrn Dr. J. D. BRADLEY, Commonwealth Institute of Entomology, London, erhielt ich vor einiger Zeit ein Paar einer unbekanntenen Phycitine zur Determination zugeschiedt; die Tiere waren aus *Loranthus* gezogen worden. Die Untersuchung ergab, daß die vorliegende Art zweifelsfrei dem *Acrobasis-Rhodophaea*-Komplex zugeordnet werden konnte; allerdings fand sich kein bereits bekanntes Genus, welchem die Species zuschreibbar war. Das Männchen zeigt am Costalrand des Vorderflügels unterseits eine wulstförmige Verdickung, wie sie ähnlich (allerdings nach wurzelwärts verschoben) bei den *Ephestia*-Arten vorkommt. Eine solche Bildung tritt allenthalben auch bei anderen Lepidopterenfamilien auf, wobei wohl für alle Bildungen übereinstimmend gesagt werden kann, daß sie sicherlich Sinnesorgane darstellen, wenngleich sie auch jeweils als konvergente Strukturen aufgefaßt werden müssen. Eine jüngst im British Museum (Natural History) in London mit Herrn Dr. BRADLEY zusammen durchgeführte neuerliche Kontrolluntersuchung ergab, daß nicht nur die Gattung bisher unbeschrieben, sondern auch die Species unbekannt war. Herr BRADLEY hatte auch noch zwei weitere Exemplare dieser interessanten Art gefunden. Nachstehend erfolgt die Beschreibung der neuen Taxa: *Cyanaphycis* gen. nov. in Anlehnung an die bei der Arctiiden-Gattung *Cyana* vorkommende Organbildung unterseits am Vorderflügelcostalrand und *bradleyella* spec. nov. nach dem Entdecker der Art, Herrn Dr. J. D. BRADLEY, dem ich auch an dieser Stelle recht herzlich für die Überlassung des Materials danke.

### *Cyanaphycis* gen. nov.

Gattungstypus: *Cyanaphycis bradleyella* gen. et spec. nov. (Originalfestlegung; Monotypie) (Pakistan).

### Charakteristika:

Wie die Merkmale an Kopf, Thorax und in der Genitalstruktur zeigen, steht das neue Genus dem *Acrobasis-Rhodophaea*-Komplex unmittelbar benachbart. Einige grundlegende Merkmale, die denen von *Acrobasis* und *Rhodophaea* ganz offensichtlich als eindeutige Höherentwicklungen gegenüberstehen, lassen nicht nur eine Trennung durch Weiterentwicklung zu Tage treten, sondern es auch gerechtfertigt erscheinen, das vorliegende Taxon in eine neue

Gattung zu stellen. Hier ist es insbesondere die Sinnesorganbildung unterseits am Costalrand des männlichen Vorderflügels, die *Cyanaphycis* gen. nov. aus dem *Acrobasis-Rhodophaea*-Komplex heraushebt. Weiterhin beginnen die Adern  $cu_1$  und  $cu_2$  miteinander zu verschmelzen, wie dies bei der genannten Gruppe niemals auftritt. Auffallende Unterscheidungsmerkmale gegenüber *Acrobasis* wie auch *Rhodophaea* sind in der Genitalstruktur einmal bei den ♂♂ das Fehlen von sklerotisierten Strukturen in der Aedoeagus-Vesica, zum anderen bei den ♀♀ die paarige Ausbildung des Signum. Dem neuen Genus fehlt im übrigen auch der für *Acrobasis* charakteristische Schuppenzahn an dem männlichen Fühlerschaft.

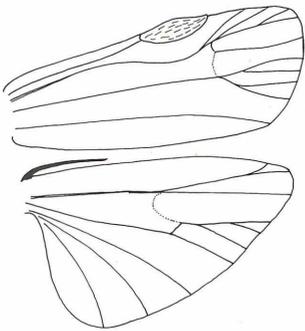


Abb. 1: Flügelgeäder von *Cyanaphycis bradleyella* gen. et spec. nov.; männlicher Flügel.

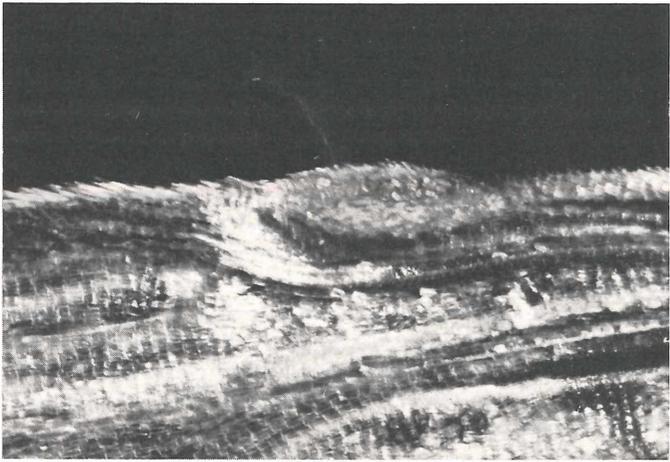


Abb. 2: Costalumschlag des männlichen Vorderflügels von *Cyanaphycis bradleyella* gen. et spec. nov.

Differentialdiagnose:

Kopf: Stirn ohne Schuppenkegel, Rüssel normal ausgebildet. Palpen normal dreigliedrig, ohne Geschlechtsdimorphismus. Antennen fadenförmig und pubeszent.  
 Thorax: Amselma nicht nachgewiesen. Extremitäten ohne besonders ausgebildete Duftschuppen (in beiden Geschlechtern). Flügelgeäder (Abb. 1): Vorderflügel: Adern  $r_3$  und  $r_{4+5}$  etwas mehr als  $1/2$  gestielt;  $m_2$  und  $m_3$  sowie  $cu_1$  mit  $cu_2$  jeweils zu  $1/3$  miteinander gestielt. Hinterflügel: Adern  $sc$  und  $rr$  bis zu  $3/4$  gestielt;  $m_2$  mit  $m_3$  zu  $2/3$ ,  $m_{2+3}$  mit  $cu_1$  zu  $1/3$  gestielt,  $cu_2$

weit getrennt von ( $m_{2+3} + cu_1$ ) aus der Zelle. Median am Costalrand befindet sich unterseits des männlichen Vorderflügels ein Costalumschlag, der als wulstförmiges Gebilde erhaben erscheint und in seinem Inneren einige langgestreckte Schuppen aufweist (Abb. 2); wahrscheinlich handelt es sich hier um ein Sinnesorgan.

Abdomen: ♂-Genital: Gnathos zungenförmig, Transtilla verwachsen. Vinculum proximal eingedellt. Clasper sehr klein und höckerförmig. Aedoeagus ohne Cornuti, Vesica ohne die für den *Acrobasis-Rhodophaea*-Komplex charakteristischen Chitinzahnplättchenbesatz. Achtes Segment ohne Sklerotisierungen und ohne Culcita (Abb. 6). ♀-Genital: Ovipositor gestaucht und praktisch nicht ausziehbar bzw. ausstreckbar. Antrum verbreitert und derbwandig. Signum paarig; Ductus seminalis lateral-terminal aus der Bursa entspringend (Abb. 7).

Lebensweise: Raupen an *Loranthus*.

Verbreitung: Pakistan.

*Cyanaphycis* gen. nov. *bradleyella* spec. nov.

Holotypus, ♂: „Holotype“ – „Kahuta 23. VIII. 74“ – „Pakistan“ – „C. I. B. C. Lor. 8/74–34“ – „994“ – „C. I. E. Coll. A 7398“ – „Larva feeding on leaves *Loranthus longiflorus*“ – „Pres by Com. Inst. Ent. B M 1974–1“ – ♂ Pyralidae Brit. Mus. Slide No. 13840“ – „Phycitinae? gen. et sp. det. J. D. BRADLEY, 1974“ – „*Cyanaphycis bradleyella* U. ROESLER / Holotypus“. – Coll. BM.

Allotypus, ♀: „Type A T“ – „Tret (Murree) 13. VIII. 74“ – „Pakistan“ – „C. I. B. C. Lor. 8/74–29“ – „993“ – „C. I. E. Coll. A. 7398“ – „Larva feeding on leaves *Loranthus longiflorus*“ – „Pres by Com. Inst. Ent. B M 1974–1“ – „*Cyanaphycis bradleyella* U. ROESLER / Allotypus“. – Coll. BM.

Paratypen: 1 ♀: „Paratypus“ – „Azad Pattan 22. VIII. 74“ – „Pakistan“ – „C. I. B. C. Lor. 8/74–30“ – „996“ – „C. I. E. Coll. A. 7398“ – „Larva feeding on leaves *Loranthus longiflorus*“ – „Pres by Com. Inst. Ent. B M 1974–1“ – „*Cyanaphycis bradleyella* U. ROESLER / Paratypus“. – Coll. LNK.

1 ♀: „Paratypus“ – „Kahuta 6. XI. 74“ – „C. I. B. C. Lor. 11/74–65“ – „1237“ – „C. I. E. Coll. A 8742“ – „Larva feeding on leaves *Loranthus longiflorus*“ – „U. ROESLER ♀ GU: 8091“ – „*Cyanaphycis bradleyella* U. ROESLER / Paratypus“. – Coll. BM.

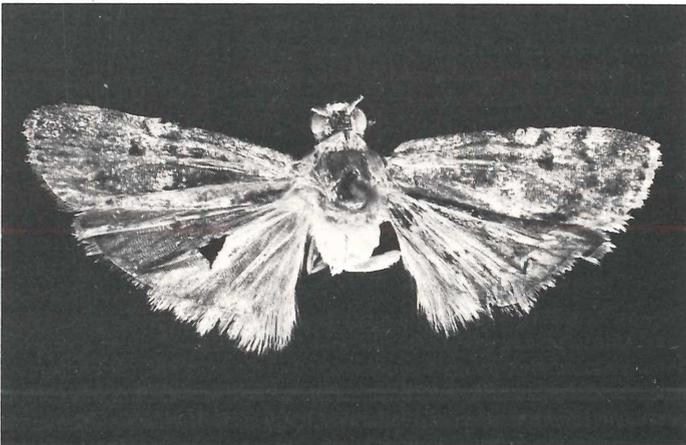


Abb. 3: Holotypus von *Cyanaphycis bradleyella* gen. et spec. nov.

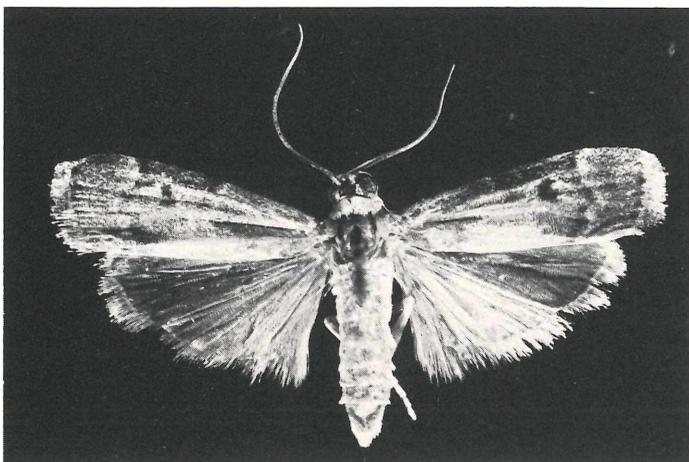


Abb. 4: Allotypus von *Cyanaphycis bradleyella* gen. et spec. nov.

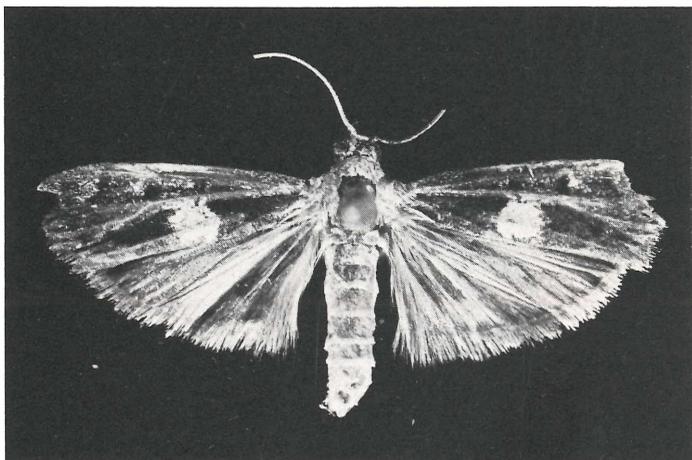


Abb. 5: Paratypus von *Cyanaphycis bradleyella* gen. et spec. nov.

Untersuchtes Material: 1 ♂, 3 ♀♀.

Genitaluntersuchungen: GU-13840♂-BM; GU-8091♀-RUR.

Fundorte: Kahuta; Tret (Muree); Azad Pattan.

Spezifikationsdiagnose: Exp. 14–18 mm.

Kopf: Stirn flach gewölbt, anliegend beschuppt. Rüssel normal. Labialpalpen sehr schlank, steil aufgebogen, anliegend mit hell graubraunen und einzelnen schwarzbraunen Schuppen besetzt, Endglied gerade; Palpe  $2-2\frac{1}{4}$ , drittes Palpenglied  $\frac{1}{2}$ . Maxillarpalpen sehr klein, abgeflacht, der Stirn anliegend,  $\frac{1}{3}$  so lang wie das dritte Labialpalpenglied. Scapus  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie breit, kräftig. Antenne fadenförmig, dorsal anliegend beschuppt, bei beiden Geschlechtern pubeszent, ohne Sexualdimorphismus.

Vfl: Grundfarbe grau, mit heller grauen, schwärzlichen und einigen weißlichen Schuppen durchmengt. Wurzelfeld zuweilen etwas dunkler als der übrige Flügel. Antemediane nur durch einen, bei den ♀♀ stärker ausgeprägten, großen, grauweißlichen bis leicht gelblichen Flecken am Flügelhinterrand ausgeprägt. Discoidalpunkt verwaschen, kräftig und schwarz. Postmediane bei  $\frac{3}{4}$  des Vfl, schwarzgrau, grob gewellt und besonders an ihrem Innenrand dunkel schwarzgrau eingefasst. Außenfeld wieder dunkler als der übrige Flügel, Saumpunkte etwas verschwommen, fein, schwärzlich; Fransen dunkelgrau. Unterseite sehr schmutzig dunkelgrau, teilweise etwas hellere Stellen, die Zeichnungselemente der Oberseite schwach hindurchschimmernd (Abb. 3–5).

Hfl: semihyalin, weißlich oder hellgrau, zum Außenrand dunkler, Adern und Saum dunkel graubraun hervortretend, Fransen hellgrau bis graubraun.

Corpus: Kopf hell- bis mittelgrau, Halskragen und Schulterdecken mausgrau, mit dunkleren Schuppen dazwischen, Thorax dunkler braungrau mit bräunlichem Schimmer. Abdomen hell fahl graubraun bis mittelbraun, stellenweise mit gelblichem Schimmer.

Genitalien, ♂ (Abb. 6): Uncus gerundet dreieckig, etwa ebenso lang wie breit. Gnathospitze schmal zungenförmig, etwa  $\frac{3}{4}$  so lang wie der Uncus. Gnathospangenpaar leistenförmig, die Komponenten mit einem lateralen Lappen, terminal nicht so abgewinkelt, wie dies bei dem *Acrobasis-Rhodophaea*-Komplex der Fall ist. Transtilla verwachsen, terminal zweihöckerig. Anellus breit U-förmig, die Lateralfortsätze leicht aufgebläht und etwa ebenso lang wie die Gnathos. Vinculum ebenso lang wie breit und proximal eingedellt. Valve etwa viermal so lang wie breit und distal gerundet; Sacculus median eingeschnürt, distal breit, fast halb so

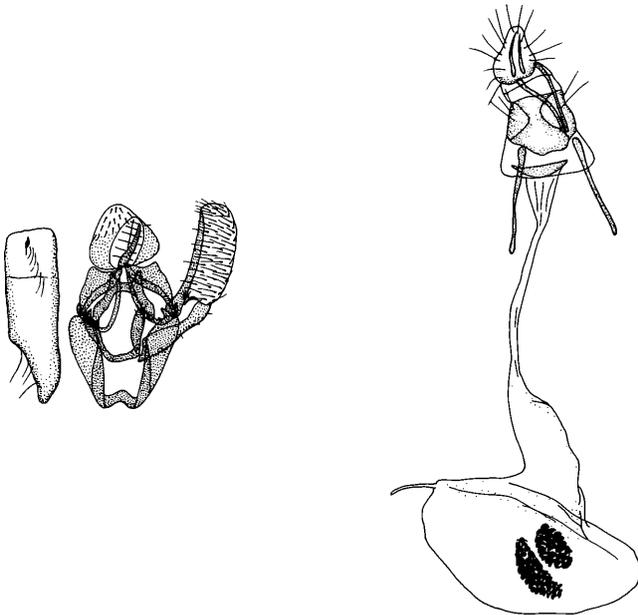


Abb. 6: ♂-Genital von *Cyanaphycis bradleyella* gen. et spec. nov. GU-13840♂-BM, Holotypus.

Abb. 7: ♀-Genital von *Cyanaphycis bradleyella* gen. et spec. nov. GU-8091♀-RUR, Paratypus.

lang wie die Valve. Im basalen Drittel der Valve ein kleiner höckerförmiger Clasper, wie er auch bei *Acrobasis* auftritt. Aedoeagus ohne Cornuti, Vesica ohne Chitinzahnplättchenbesatz, im distalen Bereich mit einigen Wandverstärkungen. Aechtes Segment ohne sklerotisierte Tergite oder Sternite; Culcita fehlend.

Genitalien, ♀ (Abb. 7): Ovipositor kräftig, gestauch, nur  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie breit und praktisch nicht ausstreckbar. Apophyses posteriores schmal stabförmig, leicht geschwungen, proximal nicht über das Achte Segment hinausragend und etwa um  $\frac{1}{4}$  kürzer als die an ihren Insertionsstellen leicht verdickten Apophyses anteriores. Antrum breiter als der extrem dünnhäutige und schmale Ductus bursae und derbwandig deutlich gegen jenen abgegrenzt. Bursa langgestreckt, dünnwandig, mit Bereichen, an welchen feine Chitinzahnplättchen auftreten. Lateral-terminal entspringt aus einer Aussackung der Ductus seminalis. Signum paarig, die Komponenten aus je einer länglich geformten Gruppe höckerzahnartiger Flügeldornen bestehend mit ungefähr 20 bis 40 Dornen.

Erste Stände und Ökologie: Die ersten Stände sind nicht näher beschrieben. Die Raupen stammen vom Laub der Pflanze *Loranthus longiflorus*. Flugzeit: Die Falter schlüpfen in den Monaten August und November.

Verbreitung: Pakistan: Kahuta, Tret (Murree), Azad Pattan.

#### Literatur

- RAGONOT, E. L. (1893, 1901): Monographie des Phycitinae et des Galleriinae. – Mém. Lépid. ROM. 7 & 8; St. Pétersbourg.
- ROESLER, R. U. (1973): (in AMSEL, H. G., F. GREGOR, & H. REISSER): Microlepidoptera Palaearctica 4: Phycitinae. 1. Teilband: Trifine Acrobasiina. – Text- und Tafelband; Wien.

Anschrift des Verfassers: Privatdozent Dr. R. ULRICH ROESLER, Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstr. 13, Postfach 4045, D-7500 Karlsruhe 1.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Roesler Ulrich-Rolf

Artikel/Article: [Eine neue Pyralide an Loranthus aus Pakistan Phycitinen-Studien XYI \(Lepidoptera: Pyralidae\) 209-214](#)